



WILHELM EWE GmbH & Co. KG | Volkmaroder Straße 19 | 38104 Braunschweig | Tel.: +49 531 37005-0 | Fax: +49 531 37005-55

Kontakt:

Romy Töpfer

Leiterin Marketing

Tel.: +49 531 37005-50

E-Mail: romy.toepfer@ewe-armaturen.de

569 Wörter, 3924 Zeichen (mit Leerzeichen), 3434 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Braunschweig, 18.12.2013

Innovative Materialien für die Trinkwasserversorgung

EWE-Kera-Anbohrarmatur mit Zubehör

EWE-Armaturen, der Hersteller für Wasser- und Gasarmaturen aus Braunschweig, setzt mit der Kera-Anbohrarmatur auf nachhaltige und zukunftsweisende Materialien im Armaturenbau.



Die EWE-Kera-Anbohrarmatur nutzt einen Werkstoff, der im Armaturenbau der Sanitärtechnik und bei Anwendungen, die einen besonderen Verschleißschutz verlangen, schon lange Zeit eine erfolgreiche Verwendung findet. Bei diesem Keramikwerkstoff handelt es sich um eine technische Keramik aus Al_2O_3 (Aluminiumoxid), die für Trinkwasser geeignet ist und im Tiefbau erstmalig zum Einsatz kommt.

Die Betriebs- und Hilfsabspernung besteht aus vier Keramikscheiben, die durch ihre glatten und genauen Oberflächen bereits bei bloßem Aufeinanderliegen eine Dichtigkeit aufweisen. Zusätzliche Abdichtungen zwischen den Scheiben sind nicht erforderlich und können demnach auch nicht verschleißen. Die keramische Absperrreinheit wird waagrecht zwischen einem Messing-Ober- und Unterteil fixiert. Als

Werkstoff wurde hier das bleifreie und besonders korrosionsbeständige Silicium-Messing gewählt. Zur Betätigung werden die beiden übereinander liegenden mittleren Keramikscheiben durch eine Edelstahl-Spindel per 90°-Drehung bedient und dabei sicher in Edelstahlrahmen geführt.

Die Dichtigkeit des vom Medium durchströmten und Druck tragenden Bereichs wird von den glatten Oberflächen der Keramikscheiben sichergestellt, so dass auch hier keine Toträume zu finden sind. Der Durchlass ist ein strömungsgünstiger, glatter Durchgang, der für die Verwendung der EWE-Hülstechnik ausgelegt ist.

Der komplette Antrieb befindet sich außerhalb des durchströmenden Mediums.

Da somit nur ein geringer Teil der Armatur in Kontakt mit dem Medium steht, ist eine Bedienung auch nach Jahrzehnten der Nichtbetätigung sicher möglich.

Umhüllt wird die Einheit aus Keramikscheiben, deren Messingabdeckungen, Führungsrahmen und Spindel mit einem zweiteiligen Composite-Gehäuse. Bei diesem Material handelt es sich um einen mit Glasfasern verstärkten thermoplastischen Konstruktionswerkstoff. Ein großer Vorteil einer solchen Konstruktion ist die Tatsache, dass das Kunststoffgehäuse nicht durch Wasserdruck belastet wird, sondern lediglich als Kapsel einen Schutz vor Verschmutzung von außen und Eindringen von Grundwasser darstellt. Ein zusätzlicher Korrosionsschutz erübrigt sich durch den Einsatz der ausgewählten Materialien.

Mit dem drehbaren Winkel und der Winkelschweißmuffe ist seit Januar dieses Jahres weiteres Zubehör zur Kera-Anbohrarmatur erhältlich. Die beiden Verbindungs fittings gewährleisten den flexiblen Einbau der Armatur ins Rohrnetz. Sie kommen auch bei schwierigen Verhältnissen, z.B. bei notwendigen Richtungsänderungen im Hausanschlussgraben zum Einsatz und sorgen so für mehr Flexibilität in der Leitungsführung.



Drehbarer Winkel



Winkelschweißmuffe

Beide Anschlusswinkel verfügen am Gewindeanschluss über die bewährte EWE-O-Ring-Technik und können direkt, ohne zusätzliches Dichtmittel, an die Kera-Anbohrarmatur angeschlossen werden.

Die Verbindungs fittings sind aus bleifreiem, entzinkungs- und seewasserbeständigem Silicium-Messing und so besonders vor Korrosion im Erdreich geschützt. Eine zusätzliche Beschichtung ist nicht erforderlich.

Mit einem Verstellbereich von max. 360 Grad sorgt der drehbare Winkel für einen systemgerechten Übergang der Anbohrarmatur auf gängige Anschluss fittings mit Gewinde und/oder EWE-O-Ring-Technik, wie z.B. PE-Schweißstutzen oder PE-Verschraubungen.

Die Winkelschweißmuffe ist vor dem Verschweißen um 360 Grad frei drehbar und lässt sich so entsprechend der Einbausituation ausrichten. Die Schweißmuffe kann als Übergang auf PE-Hausanschlussleitungen der Dimensionen 32 bis 63mm eingesetzt werden.

Der drehbare Winkel und die Winkelschweißmuffe sind seit Januar 2014 lieferbar.

Weiteres Zubehör und Anbohrarmaturen finden Sie unter www.ewe-armaturen.de.